



Escola Waldorf Anael
Várzea da Roça

Johanni-Rundbrief 2020



Flor de São João

Liebe Freunde,

Wie fällt es mir schwer, von Deutschland aus über Várzea zu berichten! Wie sehr entbehre ich die warme, von Herzen kommende Johannistimmung Brasiliens! Ja, „unser“ Weihnachtsstern ist in Brasilien die Johanniblume und genauso weihnachtlich innig ist die Stimmung „normalerweise“ dort.

Dieses Jahr kann, darf nicht gefeiert werden, nur jede Familie selbst kann etwas für sich gedenken. Das Licht in sich entzünden.

Einige schöne Bastelideen wurden mir zugeschickt.

Aus einer Maracujaschale wurde ein Lampion, gezaubert:

Und ein Foto einer alten Tradition:

Eine Melone wurde in ein Heiligtum verwandelt:



Reinige mich, o Herr,
dass ich die Flamme in mir entzünde

und sie

zu einer Fackel werde,

die alles erleuchtet!



Man kann in Brasilien in religiöser Umgebung wirklich noch alte Traditionen des Johanni Festes finden und in den Herzen lässt sich leicht die innige Stimmung entfachen.

Im Corona-Jahr 2020 herrscht aber auch in Várzea da Roça Nüchternheit, wenig festliche Stimmung. Mit konsequenten Regeln wurde die Stadt abgeschottet, Läden und Schulen geschlossen, so dass bis heute nur drei Krankheitsfälle bekannt sind.

Unsere Lehrer betreuen ihre Klassen virtuell und stellen Arbeitsanweisungen und -blätter für zu Hause zur Verfügung, auch Korrekturen werden gemacht und Angaben zur Verbesserung. Aber es fehlt der persönliche Kontakt!



In unserer Kleinstadt ist der Familienzusammenhalt noch groß, so dass wenige Kinder ohne Betreuung sind aber die Häuser sind klein und dicht bewohnt, alles sehr beengt! Die Armut wird in dieser Zeit durch die Einschränkungen noch vergrößert. Wir haben den Eltern die Lebensmittel angeboten, die wir normalerweise für die Schulspeisung verwenden. Sie wurden mit großer Freude und Dankbarkeit angenommen.

Um sich selbst fortzubilden und Kontakt zu pflegen, bietet die brasilianische Waldorfbewegung und das Waldorflehrerseminar von Sao Paulo immer wieder online Kurse und Austausch an, an denen unsere Lehrer auch teilnehmen.

Einer unserer Mitarbeiter hat von dem Shutdown sogar profitiert: Gevaldo, unser Mann für alles, er hatte endlich Zeit und konnte einigen immer zu kurz kommenden Wünschen nachkommen. Gevaldo hat das ganze Schulgelände gereinigt und auf Vordermann gebracht! Und es blieb sogar Zeit, um aus den umgesägten Bäumen aparte Holzmöbel zu fertigen!



Dank einer privaten Spende konnte unser Gartenbauprojekt vorangetrieben werden. Das Gelände, das für Kompostablage verwendet wurde und allmählich einem Biomüllfeld glich, wurde gereinigt und der Bioabfall in großen Löchern zum weiteren Reifen vergraben. Und dann wurde ein mit schattenspendender Folie umgebenes Pflanzhaus gebaut, in dem baldmöglichst alle fleißigen Kinder, Eltern und Lehrer aktiv werden dürfen. Die Bewässerung wird als nächstes in Angriff genommen.



Wir alle hoffen, dass wir bald zur Normalität zurückkehren können und endlich wieder unsere Kinder empfangen dürfen! Auch Ekkehard und ich und unsere neuen zukünftigen deutschen Freiwilligen hoffen, dass wir in absehbarer Zeit wieder nach Brasilien einreisen und unsere Hilfe zur Verfügung stellen dürfen!

In dieser „Aus-“Zeit versuchen wir hier in Deutschland - leider in dieser Situation mit noch größeren Schwierigkeiten - unseren kleinen Spenderkreis aufzustocken. So möchten die Waldorfschulen Balingen und Melle um weitere Spender werben, die unsere laufenden Kosten mit einem monatlichen Beitrag unterstützen. Auch suchen wir weiterhin Hilfe beim Fundraising für unseren so dringend notwendigen Allzwecksaal ...

Wir danken allen Freunden für Ihre Treue und Unterstützung
und grüßen herzlich
Doris und Ekkehard

Unsere Kontakt- und Spendendaten:

www.projuventutebahia.org

Doris Knipping

E-Mail: doris@projuventutebahia.org

Deutschland: +49 17624484640

Brasilien: +55 74988429023



Bankverbindung: Freunde der Erziehungskunst – Verwendungszweck: 4810 Varzea

IBAN: DE 47 4306 0967 0013 0420 10 BIC: GENODEM1GLS

Bitte Ihre E-Mail-Adresse oder Anschrift angeben!